



Zum Jubiläum ein Rückblick in Bildern....

...her in
Lauterbach seit 1992; Evangelist i.R. Karlheinz Hofmann (später Bezirksältester im
Bezirk Lauterbach bzw. Kassel), Kassel, Vorsteher in Lauterbach von 1964 bis 1972

(Aufnahme vom Januar 1997)

Eine kleine Zeitreise in Bildern aus vergangener Zeit, dass sollen diese Bilder vermitteln. Die Neuapostolische Kirche in Lauterbach (Hessen), blickt in diesem Jahr auf das 100-jährige Bestehen zurück. Ein Anlaß auch, bildlich einen Rückblick zu machen,

Die Chroniken der vergangenen Jahrzehnte wurden gewälzt und dabei auch sehr viel aus dieser Zeit erzählt. Wie so häufig nach vielen Jahrzehnten, sind die Erinnerungen nur durch das weiter-erzählen noch wach. Die Chroniken in Schriftform und auch mit sehr vielen Bildern aus den letzten 100 Jahren, zeigen, was in der Gemeinde von den Brüdern und Geschwistern in vielfältiger Weise gestaltet wurde,

Für das Sommerfest 2023 am 24. Juni 2023 zum 100-jährigen Jubiläum, sind die Planungen soweit abgeschlossen (Tag der offenen Tür, musikalische Darbietungen usw.), aber wie bei solchen Anlässen durchaus möglich, behält sich das AG-Team und der Vorsteher Änderungen vor ;-))

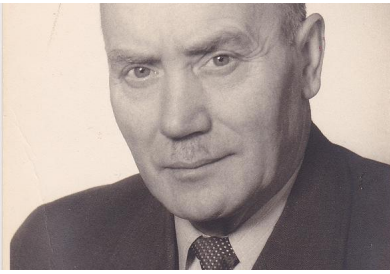
Diesen Tag wollen wir als Gemeinde mit den Gästen in schöner Gemeinschaft erleben.

Hinweis: Die Fotografen sind bei den meisten Fotos leider nicht bekannt, es handelt sich Repros aus den Chroniken der Gemeinde Lauterbach.

21. April 2023

Text: [Stephan Talkenberger](#)

Fotos: [Stephan Talkenberger](#)



Kurzchronik der Gemeinde Lauterbach

In 1923 wurde die Gemeinde Lauterbach mit 9 Seelen gegründet. Die ersten Zusammenkünfte waren bei **Schwester Fischer, Am Würth 25**. Priester Klee und Diakon Simmer aus Aisfeld pflegten diese Seelen. Später stellte **Schw. Schrimpf in ihrer Wohnung, Rockelsasse 31**, einen geeigneten Versammlungsraum zur Verfügung.

Am 21.12.1930 konnte Bischof Buchner in einer **ehemaligen Weherei, Rockelsasse 1**.

Anwesende NAK Lat in 1995
 * von links: P. Otto Buchner, Diak. Carsten Kretsch, Diak. Ralf Borchardt, Diak. Rüdiger Böhmann, P. Stephan Talsberg, Diak. Mario Schick, Hans Peter Pröbster (Vorsitz), Diak. Siegfried, P. Günther Müller, P. Wolfgang Lippert, P. Hans Barkusky, Diak. Heinz-Walter Trauband

1906 Emil Buchner setzt als 19-jähriger Diakon im Dörfchen Reinhardshain die bereits elf Jahre zuvor begonnene Weinbergsarbeit fort.
 1920 Die ersten 19 Seelen werden durch Apostel Johann G. Bischoff versiegelt.
 1995